



Michael Grimm, Florian Illi, Jan Weiss und Aristide Meguid siegten im Senioren-Doppelvierer. Bild: zvg

## Richterswiler Ruderer kämpften auf dem Greifensee

**RUDErn.** An der Zürcher Regatta, welche am 22. und 23. Juni auf dem Greifensee bei Maur durchgeführt wurde, zeigte sich der Seeclub Richterswil von seiner besten Seite.

Das Wetter zeigte am Wochenende zwei verschiedene Gesichter. Am Samstag waren die Bedingungen tadellos mit Sonnenschein und spiegelglattem Wasser. Der Sonntag begann mit Regen, und gegen Mittag blies der Westwind derart stark, dass die Rennen infolge hohen Wellengangs für zwei Stunden unterbrochen werden mussten. In der Folge haben die Organisatoren richtig entschieden, die Regatta um 14 Uhr weiterzuführen, jedoch nur noch über eine verkürzte Strecke von 1000 Metern.

**Überzeugende Senioren**  
Der Seeclub Richterswil startete in sämtlichen Alterskategorien

und brillierte mit tollen Resultaten. Die beiden Senioren-Leichtgewichtsruderer Michael Grimm und Jan Weiss mussten vor ihrem Rennen mit Jogging noch etwas Gewicht abbauen, weil sie die Gewichtsgrenze von 72½ kg leicht überschritten hatten. Das Doppelzweier-Rennen dominierten sie mit 10 Sekunden Vorsprung. Im schweren Einer startete Florian Illi, der sich als guter Vierer im Mittelfeld behaupten konnte. Der Richterswiler Senioren-Doppelvierer musste gegen die Rgm. Schaffhausen/Kreuzlingen und den Seeclub Zürich hart kämpfen, gewann dann aber mit wenigen Sekunden Vorsprung. Für ihren Sieg wurden Aristide Meguid, Florian Illi, Jan Weiss und Michael Grimm mit dem beliebten Mini-Ruder des ZRV belohnt.

In der Kategorie U19 starteten zwei Doppelzweier und hol-

ten hervorragende zweite Plätze. Jan Schneider und Joris Egger (Rgm. Richti/Wädi) mussten lediglich dem Basler Ruderclub den Vortritt gewähren. Ebenso stillsicher ruderten Mirco Bussmann und Fabio Messmer, welche nur gegen die Rgm. Rapperswil/Belvoir chancenlos waren. Der Vorsprung auf die restlichen Boote war beträchtlich. Zusammen bilden sie einen Doppelvierer. Am Samstag erreichten sie hinter dem Boot des Schweizerischen Ruderverbandes mit dem Richterswiler Aristide Meguid und dem österreichischen Boot von Bregenz den schönen dritten Rang. Am Sonntag ernteten sie für ihren Gewaltsendspurt grosses Lob von Trainer Adi Schmid. Vier Boote klassierten sich innerhalb von 3 Sekunden, und bevor der 2. Rang der Richterswiler hinter Bregenz feststand, musste der Zielfilm kon-

sultiert werden. Olivia Schitterlenoir und Laura Bitterli errangen im Doppelzweier den 3. Rang.

**Hoffnung auf grossen Titel**  
Luca Messmer/Lars Tschümperlin (Rgm. Richti/Sihlsee) haben sich mit einem Sieg im B-Final der Doppelzweier U17 selbst ein grosses Geschenk gemacht. Schliesslich waren noch die 13-/14-jährigen Junioren Laurent Rouvinez, Mario Andrea Kratter, Yann David Gassner und Samuel Schmid im Einsatz. Im Doppelzweier wie auch im Doppelvierer klassierten sie sich im Mittelfeld.

In zwei Wochen finden auf dem Rotsee die Schweizer Meisterschaften statt. Einige Richterswiler dürfen sich berechnete Hoffnung auf Spitzenplätze machen. Und mit lautstarker Unterstützung fällt es ihnen bestimmt leichter. (e)

## Pascal Ryser gewinnt im Skiff

**RUDErn.** Der Ruderclub Thalwil hat an der Zürcher Regatta vom letzten Wochenende auf dem Greifensee mit einer sehr grossen Mannschaft teilgenommen. Das ausschliesslich aus Junioren und Juniorinnen bestehende Re-

gattenteam sucht nach wie vor den Erfolg. Die Trainer sehen Fortschritte in den einzelnen Bootsklassen, insbesondere in den Grossbooten, wo sich die jungen Leute gegenseitig motivieren. Durch die Teilnahme an

Regatten wachsen das Selbstvertrauen und die Erfahrung.

Herausragender Ruderer war Pascal Ryser, der im Einer U17 an beiden Renntagen mit grossem Vorsprung gewinnen konnte und mit dem ZRV-Ruder geehrt wur-

de. Im Doppelzweier erreichte er mit Jérôme Schmid einen brillanten 2. Platz am Samstag und den 4. Rang in der stärksten Serie am Sonntag. Ryser wird die Schweiz am Coupe de la Jeunesse im Achter vertreten. (e)

## Der Sängerbund sang in Schottland

**OBERRIEDEN.** Die Sänger des Sängerbundes Oberrieden flogen mit der KLM nach Aberdeen und erfreuten sich während dreier Tage einer intensiven, von Fredi Stünzi professionell organisierten Reise besonderer Art im Land der Schotten.

In Aberdeen fielen der grosse Hafen mit allem Notwendigen für die Ölplattformen in der Nordsee und die typischen, einstöckigen Häuschen aus Granitsteinen mit den zahlreichen Schornsteinreihen auf. Die Sängerschar genoss geführte und kommentierte Stadt- und Dorfbesichtigungen, Schlossbesuche und die Busfahrt über das Hochland nach Edinburgh inmitten saftiger Weiden und unzähliger Schafherden. Es fehlte auch nicht ein interessanter, geschmackvoller Aufenthalt bei einem traditionellen Whiskyhersteller. Zum Essen gab es nicht nur Haggis oder Fish and Chips, sondern ausgewählte schottische Köstlichkeiten und zum Trinken nicht nur reichlich Bier, sondern erlesene Weine. Reisekassier Heini Hummel hatte alle Hände voll zu tun mit Um- und Abrechnen in Franken, Euro,

englischen und schottischen Pfund.

### Japaner besungen

Die Hauptstadt Schottlands bestach durch ihre monumentalen Häuserreihen aus russgeschwärtzten Sandsteinen, durch zwei eine Meeresbucht verbindende, eindruckliche Brücken, grösstenteils Stahlkonstruktionen. Auf einer Anhöhe beim Edinburgh Castle mit grandioser Panoramasicht auf die alten und neuen Stadtteile wurde ein passendes Lied gesungen, das von den dort anwesenden japanischen Touristen beklatscht wurde.

Als die Nacht anzog, erlebte der Sängerbund eine gruselige Kriminaltour durch die Underground City in Begleitung eines echten Poltergeistes. Es folgte ein geselliges Nachtessen im The Grain Store Restaurant mit vor- und nachgelagerten Abstechern in randvoll gefüllte Pubs. Das Reiseprogramm entpuppte sich als wahre Erlebnis- und Bildungsreise, gespickt mit vielen Überraschungen, aber auch versehen mit der nötigen Erholungszeit. (e)

## Samariter gewinnen regionalen Wettkampf

**SAMARITER.** Sieben Samaritergruppen haben sich am Samstag, 22. Juni, zum regionalen Wettbewerb getroffen. Die Samariter stammen aus den Vereinen Hirzel, Kilchberg, Richterswil-Samstagen und Thalwil-Langnau. Ebenfalls mit dabei war eine gemischte Gruppe mit Teilnehmerinnen aus Horgen, Wädenswil und Zürich-Seebach.

Der Samariterverein Wädenswil hatte fünf Posten organisiert, an denen es galt, richtig zu handeln. So mussten die Samariter beispielsweise einen Herzstillstand erkennen und Wiederbelebungsmassnahmen einleiten. Sie mussten eine mit dem Kickboard gestürzte Person mit Rückenverletzung und blutender Wunde am Arm versorgen und betreuen, bei einem Unfall mit Chemikalien den Selbstschutz nicht vergessen und trotzdem die bewusstlose Person bergen

und korrekt lagern oder ein Domino zum Thema Atmung richtig zusammensetzen. Ein Plauschposten, bei dem Koordination gefragt war, rundete den Wettbewerb ab.

### Eule ist der Wanderpreis

Nach dem Wettkampf konnten sich die Teilnehmer im reformierten Kirchgemeindehaus bis zur Rangverkündung mit Grillgut und Salat verpflegen. Der Wanderpreis, eine steinerne Eule, bleibt bei der 11. Ausgabe dieses Wettbewerbs wie beim letzten Mal auch nach diesem Wettkampf beim Verein Thalwil-Langnau. Die Gruppe Rohrkolben 1 gewann knapp vor der gemischten Gruppe und jener des Samaritervereins Hirzel. Die ausser Konkurrenz mitgelaufene zweite Gruppe aus Richterswil hätte sich punktemässig auf dem zweiten Rang eingereiht. (e)

«Der Herr ist mein Hirte,  
mir wird nichts mangeln.»  
Psalm 23,1

Wädenswil, 24. Juni 2013

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer Mutter, Grossmutter, Tante und Cousine

## Marie Lienert-Krienbühl

20. Dezember 1920 – 22. Juni 2013

In stiller Trauer:  
Regula Graf-Lienert  
Marco Graf  
Margrit Lienert  
Anverwandte und Freunde

Der Trauergottesdienst findet am Freitag, 28. Juni 2013 um 11.00 Uhr in der Friedhofskapelle Wädenswil statt. Vorgängige Urnenbeisetzung um 10.45 Uhr im Gemeinschaftsgrab.

Anstelle von Blumenspenden gedenke man Médecins sans Frontières, PK 12-100-2 oder Solifonds, PK 80-7761-7.



### AMTLICHE TODESANZEIGEN

#### Wädenswil

**Lienert, Marie Katharina, geb. Krienbühl,** von Wädenswil ZH, Einsiedeln SZ, wohnhaft gewesen in Wädenswil ZH, Grünastrasse 7, geboren am 20. Dezember 1920. Gestorben am 22. Juni 2013.

Trauerfeier in der Friedhofskapelle Wädenswil am Freitag, 28. Juni 2013 um 11.00 Uhr. Vorgängig Beisetzung um 10.45 Uhr auf dem Friedhof Wädenswil.

#### Richterswil

**Göschl-Schafroth, Yvonne Paula,** von Wyssachen BE, wohnhaft gewesen in Samstagen, Bärenweidstrasse 17, geboren am 23. Mai 1946. Gestorben am 21. Juni 2013.

Urnenbeisetzung am Mittwoch, 3. Juli 2013 auf dem Friedhof Richterswil.

Dein Geist, o Herr,  
möge mir den Weg weisen.